

Fusion des Reitvereins Gossau ZH mit dem Reitverein Wetzikon und Umgebung

Unter dem Titel «Teilen und das Weiterbestehen sichern» berichtete das «Gossauer Info» im Dezember 2017 über die Zusammenarbeit der beiden Reitvereine Gossau ZH und Wetzikon und Umgebung. Weil in beiden Vereinen sich immer weniger Mitglieder aktiv am Vereinsleben beteiligten, öffneten die beiden Vereine all ihre Kurse und Veranstaltungen dem jeweils anderen. Diese Zusammenarbeit gipfelte nun diesen März in einer Fusion. Der Reitverein Gossau ZH wurde aufgelöst und in den neuen Reitverein Wetzikon Gossau integriert.

Text: Karin Herrmann; Foto: zvg

Geschichte

Beide Reitvereine wurden Anfang des letzten Jahrhunderts gegründet. Sie dienten hauptsächlich dazu, die Dragoner der Schweizerischen Kavallerie mit regelmässigen Reitübungen und ausserdienstlichen Sportanlässen für ihre allfälligen Einsätze bereitzuhalten. Die Kameradschaft wurde hochgehalten und die Besuche der Reitübungen waren Pflicht. Schon

vor der Abschaffung der Kavallerie im Jahr 1972 öffneten sich die Vereine für sogenannte Herrenreiter, sprich Mitglieder ohne militärischen Hintergrund, kurz darauf hatten auch Frauen Zutritt. Die Aufnahme in einen Reitverein war an strikte Regeln geknüpft, aktives Mitmachen Ehre und Pflicht. Die Reitvereine der Ostschweiz selbst sind seit jeher dem Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine OKV



Nicole Neukomm (links, langjährige Präsidentin Reitverein Gossau, und Anja Heydenrych Präsidentin Reitverein Wetzikon und Umgebung, übergeben auf der Altrüti dem Präsidenten des neuen Reitvereins Wetzikon Gossau, Renato Zahner-Schmid, die Standarte ihres Vereins.

angeschlossen, welcher die Ausbildung ausserhalb der Dienstzeit koordinierte und förderte und bis heute unter dem Motto «Der Basisreiterei verpflichtet» eine zentrale Funktion im Bereich der Förderung und Ausbildung der Basisreiterei wahrnimmt.

Vereinsleben weicht Individualismus

Über Jahre war in den Vereinen der militärische Hintergrund noch spürbar, kamen die Instrukto:innen der angebotenen Kurse noch aus diesem Bereich, private Reiter in den Genuss solider und kostengünstiger Ausbildung. Während vieler Jahre spielten sich Ausbildung, reiterliche Kameradschaft und Anlässe fast hauptsächlich in den Reitvereinen ab. Mit wachsendem Wohlstand aber wurde die Individualisierung immer spürbarer, die Reiter verlagerten ihre Ausbildung in den privaten Bereich, nach ihren eigenen Wünschen und zeitlichen Vorstellungen. Das Kursangebot beider Reitvereine wurde von immer weniger Teilnehmern besucht, an traditionellen Anlässen wie Chlaushöck, Silvesterritt oder mehrtägigen gemeinsamen Auszeiten mit den Pferden in einem anderen Reitgebiet bestand kein Interesse mehr. Für Veranstaltungen wie die Pferdesporttage über den 1. August konnten kaum mehr Helfer/innen mobilisiert werden.

Geteiltes Angebot

Seit rund zehn Jahren pflegte der Reitverein Gossau eine aktive Zusammenarbeit mit dem Reitverein Wetzikon. Kurse der beiden Vereine standen auch den Mitgliedern des jeweils anderen Vereins offen und die Springkonkurrenz Gossau, die jeden Sommer organisiert wird, hätte ohne die Zusammenarbeit mit dem Reitverein Wetzikon und Umgebung in der jetzigen Form nicht stattfinden können. Mitglieder beider Vereine stellten die Teilnehmer/innen für die sehr beliebten Verbandsanlässe des OKV und ritten regelmässig an die Spitze. Dass Reiten zum Breitensport geworden ist, zeigt sich auch in den verschiedenen Reitstilen mit den unterschiedlichsten Pferderassen. Die Reitvereine haben darauf reagiert und ihr Kursangebot den heutigen Ansprüchen angepasst. Neben den traditionellen Bereichen Dressur und Springreiten trainieren heute Kinder und Jugendliche das Voltigieren, Mitglieder starten an Patrouillenritten, Fahr- und Westernturnieren. Als Pferdebesitzer und Reiter ist die Mitgliedschaft in einem Reitverein nicht zwingend. Nur um an Turnieren teilzunehmen, muss man Mitglied in einem Verein sein.

Fazit: Fusion der beiden Reitvereine

Das gegenseitige Öffnen zeigte Wirkung, die Mitgliederzahl erhöhte sich, Kurse erfreuten sich besseren Zuspruchs. Es stellte sich die Frage, ob zwei Vorstände, deren Besetzung immer schwieriger wurde, noch Sinn machen. Im Jahr 2018 erteilten die Generalversammlungen der beiden Vereine ihren Vorständen den Auftrag, eine Fusion vorzubereiten. Nachdem alle rechtlichen und finanziellen Aspekte in Zusammenarbeit mit Juristen abgeklärt waren, wurde die ausserordentliche Generalversammlung auf den 7. März 2020 einberufen. Rechtlich wurde der Reitverein Gossau aufgelöst, eine Tatsache, die nicht für alle einfach war. Viele Emotionen, Erinnerungen und persönlicher Einsatz verbinden die Mitglieder mit dem alten Verein. Trotzdem wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung, an der viele ältere Ehrenmitglieder anwesend waren, die Fusion mit einer Mehrheit angenommen.

Neuer Präsident Renato Zahner-Schmid

Der neue Reitverein Wetzikon Gossau hat seinen Sitz in Gossau und der neue Präsident wohnt in Bertschikon. Mit seiner Frau zusammen besitzt er vier Pferde, welche für Reiten und auch für Auftragsfahrten mit Kutschen eingesetzt werden. Als Jugendlicher hat er die Pferde von Kurt Zimmermann aus dem Mitteldorf geritten und kennt darum die Gemeinde wie seine Hosentasche.

Der neue Reitverein setzt sich weiterhin für die Belange der Pferdebesitzer/innen und Reiter/innen ein. Nicht nur Kurse sollen verbinden, auch Geselligkeit, gemeinsame Reisen oder Reitausflüge sollen wieder aus der Versenkung geholt und gelebt werden. Ein weiteres Ziel ist, ein gutes Verhältnis mit der nicht-reitenden Bevölkerung zu pflegen. Der Präsident steht bei auftauchenden Problemen oder Fragen gerne zur Verfügung. Auf dem Gemeindegebiet Gossau sammelt der Reitverein die Beiträge der Reiter für die Flurgenossenschaft ein. Mit diesem freiwilligen Beitrag wird die Flurgenossenschaft beim Unterhalt und Bau des grossen Feld- und Waldwegenetzes in der Gemeinde unterstützt.